



Scheßlitzer Anzeiger



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Scheßlitz

Herausgeber: Stadt Scheßlitz ♦ 1. Bürgermeister Roland Kauper ♦ Druck: GEDI-Schriften Scheßlitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8-12 Uhr, Donnerstag 13-18 Uhr Tel.: 09542/9490-0 Fax: 09542/9490-30

Homepage der Stadt Scheßlitz: www.schesslitz.de

59. Jahrgang

Freitag, 01. Mai 2020

Nummer 16

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Scheßlitz (für KW 17 & 18)

Dienstag	15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 15.00 Uhr

Kompostieranlage Scheßlitz

Montag - Freitag	9.00 - 19.00 Uhr
Samstag (geschlossen !)	9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbücherei St. Kilian Scheßlitz 09542/921660

Mittwoch vorübergehend	15.00 - 17.00 Uhr
Sonntag geschlossen !!	10.15 - 11.15 Uhr

Forstrevier Scheßlitz – Staatswald

Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Guido Auer	Tel.: 09542 / 77 30 25

Forstrevier Scheßlitz Kommunal- u. Privatwald

Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Tel.:	09542 / 77 33 142 oder 0160/8831131

Waldbesitzervereinigung e. V.

Di. 9-12 u. Do. 15-17 Uhr, Tel.: 09542 / 77 21 00
Scheßlitz, Neumarkt 20

Notdienst

Rettungsdienst u. Notarzt, Feuerwehr: **Telefon 112**

Arzt: Bereitschaftspraxis Scheßlitz, Oberend 29
Tel.: 09542 / 7 74 38 55;
Mi. und Fr.: 16-20 Uhr,
Wochenende und Feiertag: 9-21 Uhr,
Vorabend eines Feiertages: 18-20 Uhr.
Für Hausbesuche erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Vertragsärzte über die Servicenummer 116 117.

Tierarzt: Dr. Michael Blosser, Tel.: 505
DVM Andreas Lau, Tel.: 774651

Kinderärztlicher Notdienst: Welcher Kinderarzt Notdienst hat, erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes oder über Tel.: 116117.

Zahnarzt:

01.05.: Dr. Schaller, Bbg., Pödeldorfer Str. 142

02./03.05.: Dr. Schinner, Bbg., Pödeldorfer Str. 11
dienstbereit von 10-12 Uhr und 18-19 Uhr. Die Zahnärzte haben von 0-24 Uhr Rufbereitschaft. Die Tonbandansage für den Notdienst ist an den eingeteilten Tagen unter der Nr. 0921/761647 zu hören. Der Notdienst kann auch im Internet unter www.notdienst-zahn.de nachgelesen werden.

Apotheken: Notdienst (24 Std.-Dienst: 8-8 Uhr)

- 01.05.: Apotheke a. Kranen, Bbg., Obstmarkt 9
02.05.: Wallenstein-Apotheke, Drosendorf, Scheßlitzer Str. 17
03.05.: Stern-Apo., Bbg., Kloster-Langheim-Str. 1
04.05.: Gartenstadt-Apo., Bamberg, Seehofstr. 46
05.05.: **Marien-Apo., Scheßlitz, Brandäcker 4**
06.05.: Luisen-Apo., Bamberg, An der Breitenau 2
07.05.: Rosen-Apo., Bamberg, Troppauplatz 1 A
08.05.: Vitale Apotheke im Real, Hallstadt, Emil-Kemmer-Str. 2



**Anzeigen für das Mitteilungsblatt
richten Sie bitte an: 09542/949014
mitteilungsblatt@schesslitz.de**

Alltagsmasken und Desinfektionsmittel
erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Benno Lieb, Mittlerer Weg 4, Tel.: 92290
Burg-Apotheke, Oberend 17, Tel.: 8035
Marien-Apotheke, Brandäcker 4, Tel.: 554

Soziale und therapeutische Dienste**Sozialstation der Caritas**, Tel.: 09542/8888**Juraschwestern – Ambulante Alten- und****Krankenpflege**, Tel.: 09542/7740206**Dorfhelferinnenstation Steinfeld**

zuständig Maschinenring Bamberg, 0951/967970

Beratungs- u. Frühförderstelle d. Lebenshilfe**Bamberg e.V., Außenstelle Scheßlitz**

Scheßlitz, Neumarkt 6, Tel.: 09542/773181

Physiotherapie/Krankengymnastik, Massage,**Lymphdrainage**

Jurafit Scheßlitz, Oberend 29, Tel.: 09542/7790

Stefan Sünkel, Kiliansiedlung 16, 09542/773288

Matthias Stöcker, Ziegeleistr. 12, 09542/774112

Th. Brißmann, Peulendorferstr. 9, 09542/6569904

Annette Ulshöfer, Birkenweg 12, 09542/7731932

Ergotherapie Weinbeer Chr., Oberend 17, 774960**Logopädie** Praxis für Logopädie Martin, Myriam E.

Michel, Scheßlitz, Hauptstr. 47, Tel.: 09542/7733690

Osteopathie Alexander Zenk, Hauptstr. 16, 7744274**Die Nummer gegen Kummer:**

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Elterntelefon: 0800 111 0 550

VERPACHTUNG DES FISCHWASSERS**IM SEYENBACH**

Die Stadt Scheßlitz verpachtet ab sofort das Fischereirecht im Seyenbach, beginnend ab der Gemarkungsgrenze Zeckendorf bis zur Gemarkungsgrenze Straßgiech. Die Länge beträgt ca. 2000 m, die Pachtzeit beträgt 10 Jahre. Interessenten werden gebeten ein schriftliches Angebot (Mindestgebot: 80,00 € / Jahr) an die Stadtverwaltung Scheßlitz, Hauptstraße 34, 96110 Scheßlitz zu richten. Nähere Informationen erteilt Ihnen Herr Ahles (Tel.: 9490-27).

AMTSTAG DES NOTARS

Der nächste Amtstag des Notariats Dr. Eue und Dr. Dietz findet am **Dienstag, den 05.05.2020** in der Zeit von 08.30 – 12.30 Uhr im Alten Rathaus in Scheßlitz statt.

Das Notariat bittet, auch bei Vorbesprechungen am Amtstag, mit der Kanzlei in Bamberg, Willy-Lessing-Str. 16 a, unter der Rufnummer 0951 / 982920 einen Termin zu vereinbaren.

**AMT FÜR DIGITALISIERUNG,
BREITBAND UND VERMESSUNG****Katasterneuvermessung in Ehrl**

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Zuge des Dorferneuerungsverfahrens wurde durch die Stadt Scheßlitz eine Katasterneuvermessung im Ortsbereich von Ehrl beantragt. Bei dieser Vermessung werden sämtliche Flurstücksgrenzen

der betroffenen Flurstücke ermittelt bzw. wiederhergestellt. Zur Durchführung der Vermessungsarbeiten ist es erforderlich, dass wir Ihre Flurstücke betreten. Wir möchten Sie daher darum bitten, uns dies zu ermöglichen. Sollte dies nicht möglich sein, so möchten wir Sie bitten, mit uns einen Termin zu vereinbaren. Die Vermessungsarbeiten werden im **Mai 2020** beginnen. Sollten Sie hierzu Fragen haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne vor Ort oder telefonisch zur Verfügung. **Ihre Anwesenheit bei den Vermessungsarbeiten ist nicht unbedingt erforderlich.** Es werden nach Abschluss der Abmarkung der jeweiligen Flurstücke separate Termine vereinbart. An diesen werden ihnen die wiederhergestellten bzw. ermittelten Grenzpunkte vorgewiesen und es wird ein entsprechendes Abmarkungsprotokoll erstellt und verlesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bamberg, Schranne 3, 96049 Bamberg, Telefon: 0951 / 9533-0, Mail: poststelle@adbv-ba.bayern.de.

LANDRATSAMT BAMBERG**Landratsamt kehrt schrittweise zu
ursprünglichen Öffnungszeiten zurück**

Das Landratsamt Bamberg kehrt ab sofort schrittweise zu den vor der Corona-Pandemie gültigen Öffnungszeiten zurück. Mit zwei Besonderheiten: Für alle Bereiche der Behörde - außer für die Zulassungsstelle - sind Terminvereinbarungen notwendig. Dies deshalb, um Besucher und Beschäftigte zu schützen und Wartezeiten zu vermeiden. Zum Gesundheitsschutz ist es außerdem notwendig, Schutzmasken zu tragen und die bekannten Abstandsregeln zu beachten. Das Landratsamt bittet außerdem darum, sich zunächst nur mit dringenden Angelegenheiten an die Behörde zu wenden und den Kontakt auch weiterhin vorrangig per Telefon, Post oder E-Mail zu suchen. In vielen Fällen wird es möglich sein, die Angelegenheit auch ohne Vorsprache zu erledigen. Sofern Vorsprachen nötig werden, werden Termine vereinbart. Nur nach Terminvereinbarung ist eine Vorsprache von Einzelpersonen möglich. Von dieser Regelung ausgenommen ist der Besuch der Kfz-Zulassungsstelle. Ab 27.04. entfallen die Terminvergaben per Telefon und E-Mail. Das Landratsamt bittet diesbezüglich von Anfragen abzu- sehen. Ein Besuch ist ohne vorherige Terminvereinbarung möglich. Auch hier gilt aber die Bedingung sich auf dringend benötigte Zulassungen zu beschränken. Die Behörde rechnet mit längeren Wartezeiten. Deshalb werden zur Steuerung des Besucherverkehrs im Hofraum des Landratsamtes entsprechende Vorkehrungen getroffen (z.B. getrennte „Anschlangen“ für Terminkunden/Händler und übrige Kunden der Zulassungsstelle). Nach wie vor gilt: Im

Landratsamt können nur Zulassungen für Bürger aus dem Landkreis Bamberg vorgenommen werden. Die Bürger und Bürgerinnen werden nur am jeweiligen Schalter bedient, ein Aufenthalt im Wartebereich ist derzeit nicht möglich, ausgenommen hiervon sind Menschen mit Behinderungen, Schwangere etc. Diese weiteren Hinweise gelten: Kinder unter sieben Jahren sollen das Landratsamt zum allgemeinen Schutz grundsätzlich nicht betreten. Im Landratsamt besteht beim Betreten Maskenpflicht. Bürger und Bürgerinnen müssen daher eine entsprechende eigene Mund-/Nasenbedeckung (Alltagsmaske, Schal, etc.) tragen. Unter diesen Telefonnummern können Termine vereinbart werden:

Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Tel.: 0951/85-318

Ausländerwesen, Tel.: 0951/85-389

Führerscheinwesen, Tel.: 0951/85-334

Veterinärwesen, Tel.: 0951/85-751

Lebensmittelüberwachung, Tel.: 0951/85-751

Sozialhilfe, Tel.: 0951/85-134

Asyl, Tel.: 0951/85-578

Jugendamt – Unterhaltsvorschüsse, Tel.: 0951/85-599

Jugendamt - Wirtschaftl. Jugendh., Tel.: 0951/85-543

Kindwohlgefährdung, Tel.: 0172/1490745

Wirtschaftsförderung, Tel.: 0951/85-207

Schwangerenberatung, Tel.: 0951/85-669

Führerscheinstelle:

Aufschiebbare Angelegenheiten können derzeit nicht angenommen werden. Darunter fallen z. B.

- Umtausch von Führerscheinen (Papierführerschein in Kartenführerschein oder unbefristete Karte in befristete Karte)
- Ersatzführerschein bei Verlust/Diebstahl (bitte jedoch Mitteilung per Telefon, Fax, E-Mail oder Post an Führerscheinstelle geben)
- Internationale Führerscheine (bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die Einreise- und Ausreisehinweise des jeweiligen Landes!)
- Sollten Sie bei der Beantragung Ihres derzeit laufenden Verfahrens den Hinweis bekommen haben, dass der Führerschein in der Infothek des Landratsamtes abzuholen ist, so ist auch dieses Anliegen ab sofort ausschließlich über eine vorherige telefonische Terminvereinbarung (0951 / 85334) abzuwickeln. Die Abholung erfolgt dann in der Führerscheinstelle.

Gesundheitsamt:

Das Gesundheitsamt (Tel.: 0951/85-651) ist bis auf besonders dringliche, unaufschiebbare Angelegenheiten nicht für den Parteiverkehr geöffnet. Zu den unerlässlichen Angelegenheiten zählen:

- amtsärztliche Untersuchungen und Einschulungsuntersuchungen
- Vollzug der Trinkwasserverordnung
- Genehmigungsverfahren im Apothekenrecht

Die derzeitige Lage erfordert vor allem im Interesse der Gesundheit der gesamten Bevölkerung weiterhin außergewöhnliche Maßnahmen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Gesichtsschilde aus dem 3D-Drucker

„Die Region Bamberg steht in der Corona-Krise eng zusammen.“ Das zeigt sich nach den Worten von Landrat Johann Kalb an unzähligen Initiativen. Überrascht wurden der Landrat und die Bürgermeister Thomas Söder (Hallstadt) und Jochen Hack (Pettstadt) in dieser Woche von einer Spende von 5150 OP- und FFP2-Masken durch den Geschäftsführer des Maschinengroßhändlers Stürmer, Kilian Stürmer. Das weltweit vernetzte Unternehmen nutzt seine Kontakte zum einen auch, um seit Wochen mehrmals pro Woche Masken zum Beispiel aus Asien zu importieren. Zunächst wurden damit kostenlos Lieferanten und Kunden aus den stark betroffenen Ländern Italien, Spanien und Frankreich versorgt. Zum anderen setzt es nun innovative eigene Technologie ein, um dringend benötigte Gesichtsschilde zu produzieren. Mit einem Programm der Firma Prusa Research (Tschechien) und dem von Stürmer entwickelten Druckkopf Optimum werden nun Gesichtsschilde produziert. Dieser 3D-Druckkopf wurde zusammen mit der Universität Trier für den industriellen Einsatz zur Serienreife gebracht. Seit Ende letzter Woche können die benötigten Visiere für Ärzte, Krankenhaus- und Pflegepersonal mit den CNC-Fräsmaschinen seiner Marke OPTIMUM im 3D-Druck-Verfahren hergestellt werden. Diese sollen im ersten Schritt den Krankenhäusern im Raum Bamberg und Nordbayern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die ersten zwei Dutzend Schilde wurden an Landrat Kalb übergeben. Der große Vorteil der eingesetzten Technologie ist, dass solche Kunststoffteile mit dem OPTIMUM-3D-Druckkopf OPTImill 3X in mannlosen Nebenschichten auf handelsüblichen CNC-Fräsmaschinen zusätzlich hergestellt werden können, die in Produktionsbetrieben in den Hauptschichten anderweitig zum Einsatz kommen. Tagsüber können dann diese „nebenbei“ hergestellten Teile mit geringem manuellem Aufwand fertiggestellt und sofort an die Krankenhäuser verteilt werden. Zwar sind die Stückzahlen nicht mit denen vergleichbar, die mit herkömmlichen industriellen Kunststoffbearbeitungsmaschinen, beispielsweise im Spritzgussverfahren, erreicht werden. Dafür aber entfallen teure Anschaffungskosten für Werkzeuge und ebenso sind die Nebenkosten für Rüsten und Maschinenbedienung äußerst gering. Darüber hinaus können problemlos viele unterschiedliche Varianten selbst in geringsten Losgrößen nach individuellem Bedarf hergestellt werden. Hierfür sind lediglich Änderungen in den Maschinensteuerungsprogrammen nötig, aber keine teuren Kunststoffwerkzeuge, die außerdem mit einem hohen zeitlichen Vorlauf zunächst erst angefertigt werden müssten. Für die Herstellung der Kunststoffkomponenten nutzt Stürmer PLA Filament, das sich aufgrund seines geringen Gewichts und seiner Flexibilität besonders gut zur Herstellung der benötigten Bauteile eignet. Hinzu kommt, dass dieses Material aus nachwachsenden und natürlichen Rohstoffen gewonnen wird und daher ohne weiteres biologisch abbaubar ist. Die ersten Prototypen der Schutzschilde hat Stürmer

auf seinem 3-Achs-Fräszentrum OPTImill F 80 in seinem Logistikzentrum in Pettstadt bei Bamberg gedruckt. Die dazu benötigte Konstruktionsdatei stammt von dem auf 3D-Druck-Verfahren spezialisierten Unternehmen Prusa Research a.s. in Tschechien, das diese speziell für die Bekämpfung der Corona-Pandemie zur Verfügung gestellt hat. Kilian Stürmer, Inhaber der Gruppe, zögerte keinen Moment und war sogleich begeistert von der Idee, sich mit vereinten Kräften über Landesgrenzen hinweg der Pandemie entgegenzustemmen. "Wir freuen uns sehr, dieses tolle Konzept unserer tschechischen Nachbarn mit unserem Know-How und unserer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich CNC-Fräsen zu verknüpfen und damit diejenigen Menschen zu unterstützen, die sich aktuell für unser aller Gesundheit bedingungslos einsetzen".

Alltagsmasken für die Region nähen

Seit 27. April gilt auch in Bayern eine Maskenpflicht in allen Geschäften und im öffentlichen Nahverkehr. Damit wird der Bedarf an einfachen, nichtmedizinischen Masken für die Bevölkerung deutlich zunehmen. Um diesem Bedarf gerecht werden zu können, sind auch die vielen ehrenamtlich Engagierten gefragt. Wer daheim selbst näht und einige Masken für andere Menschen übrig hat, kann dieses Angebot im jeweiligen Rathaus melden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, geeigneten Stoff vom Landratsamt zu erhalten, um daraus eine größere Menge Masken für die Erstversorgung herzustellen. Informationen und Kontaktdaten dazu können von der Ehrenamtskoordinatorin des Landkreises erfragt werden. Wer ehrenamtlich nähen möchte oder Materialien für die Masken abgeben kann, kann sein Angebot auch gern an freiwillige@lra-ba.bayern.de mailen. Das Bildungsbüro des Landkreises regt zudem an, sich über den Bamberger Ressourcenpool bei der Carithek auszutauschen. Wer Nähmaschinen oder Material zur Verfügung stellen kann, um andere beim Nähen von Masken zu unterstützen, kann sein Angebot im Internet unter www.pool-bamberg.de mitteilen. Brauchbare Anleitungen zum Nähen von Masken finden Sie unter www.bildungsregion-bamberg.de/corona-hilfen.

Außerdem bieten Stadt und Landkreis eine vorläufige Liste mit Kontaktdaten von Privatleuten, Initiativen, Geschäften und Einrichtungen an, die Mund-Nasen-Schutz zum Verkauf oder gegen eine Spende anbieten. Grundlage für diese Liste ist eine Umfrage in den sozialen Netzwerken. Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird stetig aktualisiert. Wer sich noch eintragen lassen möchte, schreibt bitte eine Mail an presse@stadt.bamberg mit seinen Kontaktdaten und dem Betreff „Anlaufstelle Alltagsmasken“. Die Liste wird auf www.stadt.bamberg.de/alltagsmasken und auf Facebook und Instagram veröffentlicht.

ÖPNV macht Schritt in Richtung Normalität

Seit 27. April 2020 wird der öffentliche Buslinienverkehr im Landkreis wieder nach dem gewohnten

Fahrplan zu Schulzeiten durchgeführt. Das wurde am 22.04.20 im Beisein der Schulen und Verkehrsunternehmen im Einklang mit der Vorgehensweise im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) beschlossen. Informationen zum Fahrplanangebot gibt's unter www.vgn.de/verbindungen. Abweichend davon verkehren die Linien der Stadtwerke Bamberg bis 03.05 nach dem Samstagsfahrplan mit zusätzlichen Fahrten zur Sicherstellung der Erreichbarkeit von Schulen und Geschäften. Unter www.stadtwerke-bamberg.de/unternehmen/corona/ sind die jeweils gültigen Fahrpläne der Stadtwerke Bamberg veröffentlicht.

Hinweise zur Busbenutzung

Für alle Fahrgäste ab dem 7. Lebensjahr ist es gem. der Verordnung zur Änderung der 2. Bayer. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 21.04.20 ab 27.04.20 verpflichtend, in den Bussen wie auch Bussteigen und Bahnhöfen etc. eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Das gilt demzufolge auch für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende, die wieder im Präsenzunterricht beschult werden. Dabei können auch selbstgenähte Stoffmasken (sog. „Community-Masken“) oder Schals und Tücher zur Anwendung kommen. In den Bussen und Bahnen ist zudem möglichst auf die Einhaltung der gültigen Abstandsregelungen von 1,5 m zu achten. Die Verkehrsunternehmen sind angehalten, die zu nutzenden bzw. die gesperrten Sitzplätze zu kennzeichnen. Das Fahrpersonal ist berechtigt, bei Missachtung der Regeln den entsprechenden Personen die Mitfahrt zu verweigern oder deren Mitfahrt abubrechen.

Kreismusikschule bietet Fernunterricht an

Aufgrund der aktuellen Lage entfallen alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen der Kreismusikschule Bamberg bis einschließlich 31.07.20 ersatzlos. Lehrkräfte und Schüler bedauern sehr, dass sie im laufenden Schuljahr keine Möglichkeit mehr haben, ihr Können einem größeren Publikum vorzustellen. Da der Einzel- und Kleingruppenunterricht teilweise weiterhin als Fernunterricht stattfindet, werden die Gebühren für das 4. Quartal im Juni planmäßig eingezogen. Sobald der tatsächliche Unterrichtsausfall genau feststeht, werden wir über die möglichst kulanten Gebührrückerstattungen informieren. Die Kreismusikschule freut sich nichtsdestotrotz auf zahlreiche Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2020/2021. Da aufgrund der aktuellen Corona-Krise der geplante „Tag der offenen Tür“ nicht stattfinden kann, können sich interessierte Eltern und Kinder auf der Homepage www.kreismusikschule-bamberg.de über das Angebot der Kreismusikschule informieren. Hier stehen auch die Informationsbroschüre sowie das Anmeldeformular als Download bereit. Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2020/2021 wird auf Grund der Krisensituation auf Freitag, 26.06.20 verschoben. Für weitere Fragen steht die Musikschulverwaltung telefonisch (0951/85-165) oder per E-Mail (musikschule@lra-ba.bayern.de) zur Verfügung.

Ehrenamtsbus gesucht !

Der Landkreis Bamberg betreibt seit über 10 Jahren eine intensive Partnerschaft mit dem polnischen Landkreis Jelenia Góra. Nun hat sich die dortige Stadtpolizei mit einer großen Bitte an die Verwaltung des Landkreises gewandt. Die Stadtwache Jelenia Góra sucht dringend einen 8 - 9-Sitzer-Bus für ehrenamtliche Arbeit im gesamten Stadt- und Landkreisgebiet. Es gab dort bis Ende letzten Jahres ein solches Fahrzeug. Aufgrund des Alters ist es nun nicht mehr nutzbar. Die Stadtwache koordiniert die Einsätze dieses Buses für sich und andere Institutionen, wie z.B. das Rote Kreuz, die Feuerwehr, den Rettungsdienst, den Riesengebirgs-Nationalpark, u.a. Mit dem „Ehrenamts“-Bus werden Personen aus bedürftigen Familien zu Freizeitaktivitäten bzw. Gerätschaften zu Veranstaltungen für diese Zielgruppe transportiert. All das ist nun nicht mehr möglich. Es fehlt der Stadtpolizei das Geld wieder ein solches Auto zu beschaffen. Es wäre schön, wenn wir für die Zeiten nach der Corona-Krise etwas für die Menschen in unserem befreundeten Partnerlandkreis tun könnten. Wer über ein entsprechend gut erhaltenes Fahrzeug verfügt und es nicht mehr braucht, möge sich bitte an den Fachbereich Kultur und Sport beim Landratsamt, Frau Renate Kühhorn, Tel.: 0951/85 621 oder E-mail: renate.kuehhorn@lra-ba.bayern.de wenden.

Papiertonnen: Übermengen wieder zum Wertstoffhof

In den vergangenen Wochen hat die Menge an Papier, Pappe oder Kartonagen (PPK), die neben den grünen Papiertonnen zur Abholung bereit gestellt wurden, erheblich zugenommen. Ursache ist sicherlich das durch die Corona-Pandemie geänderte Konsumverhalten, aber auch die zeitweise zum Schutz der Bevölkerung erfolgte Schließung der Wertstoffhöfe. Die Besatzungen der Sammelfahrzeuge haben sehr gute Arbeit geleistet und während der Schließzeit der Wertstoffhöfe versucht, möglichst alle Altpapierübermengen mitzunehmen, auch wenn die „haushaltsüblichen Mengen“ teils erheblich überschritten waren. Dennoch stoßen die Sammelteams aufgrund der großen und zahlreichen Beistellungen inzwischen an ihre Grenzen, weil der zusätzliche PPK-Abfall für sie einen deutlichen Mehraufwand darstellt und vor allem auch arbeitsschutzrechtliche Probleme verursacht, da die Abfälle oft auch vom Boden aufgehoben werden müssen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass das Material bei Regen aufweicht, dadurch an Qualität verliert und sich so nur schwer in das Entsorgungsfahrzeug verbringen lässt. Bei böigen Winden kann es zudem vorkommen, dass die Abfälle in der Straße verteilt werden. Da die Wertstoffhöfe seit 21.04.20, wieder geöffnet sind, bittet der Fachbereich Abfallwirtschaft nachdrücklich darum, keine Übermengen mehr neben den grünen Tonnen bereit zu stellen und insbesondere für große Kartonagen künftig wieder die Wertstoffhöfe zu nutzen. Dort stehen 20 m³-Presscontainer zur kostenfreien Abgabe auch größerer Mengen an Papier oder Kartonagen bereit. Bei Nutzung der grünen Pa-

piertonnen sollte zudem darauf geachtet werden, dass vor allem Kartonagen vor dem Einwurf entsprechend zerkleinert werden, damit das Volumen der Behälter ausgenutzt werden kann. Bei der Abgabe am Wertstoffhof ist dies nicht erforderlich. In den Kalenderwochen 17 und 18 bietet die Abfallwirtschaft an sämtlichen 11 Standorten ausgedehnte Öffnungszeiten an. Unter www.landkreis-bamberg.de/abfallwirtschaft sind alle Details dazu ersichtlich. Bei Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises gerne zur Verfügung, Tel. 0951/85-706 oder 85-708.

Wertstoffhöfe: Erste Erfahrungen nach der Wiedereröffnung positiv

Seit 21.04.20 sind die Wertstoffhöfe im Landkreis nach knapp 5 Wochen wieder eröffnet worden. Neben den Aufsichtskräften der Einrichtungen waren an den ersten Tagen auch Mitarbeiter/-innen des Fachbereichs Abfallwirtschaft vor Ort, um sich ein Bild davon zu machen, wie der Anlieferbetrieb wieder angelaufen ist und ob Nachbesserungen erforderlich sind. Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich die deutlich verlängerten Öffnungszeiten als sehr positiv erweisen, weil dadurch bis jetzt Staus und längere Wartezeiten – bis auf wenige Ausnahmen – vermieden werden konnten. Aufgrund einer Einlassregelung befinden sich aktuell jeweils nur eine bestimmte Anzahl an Fahrzeugen bzw. Kunden auf den Plätzen. Dadurch können die erforderlichen Abstände gut eingehalten werden. Damit der positive Verlauf auch weiterhin anhält, bittet der Fachbereich Abfallwirtschaft die grundsätzlichen Mengengrenzungen einzuhalten und – gerade in der Anfangszeit – auf die Anlieferungen von großen Mengen zu verzichten. Dies gilt für alle Abfallarten, insbesondere jedoch für Bauschutt, Metallschrott. Bei zu großen Mengen kann es sonst vorkommen, dass die bereitgestellten Container nicht ausreichen, obwohl mit den Entsorgern vereinbart wurde, dass auch kurzfristige Abholungen bzw. Containertausche ermöglicht werden. Bedingt durch die längeren Öffnungszeiten sind die Zeitfenster für Tauschvorgänge jedoch geringer. Daher sollten die Anlieferungen zunächst auf das Nötigste beschränkt werden. Andernfalls kann es im Einzelfall vorkommen, dass bei vollen Containern auch Kunden wieder abgewiesen und auf den nächsten Öffnungstag vertröstet werden müssen. Bei der Anlieferung von Bauschutt ist unbedingt zu beachten, dass die Mengengrenze von 0,5 m³ eingehalten wird und das angelieferte Material frei von Boden und Störstoffen (Dämmwolle, Kunststoffe, Kabelreste, Holz, usw.) ist. Die verlängerten Öffnungszeiten (zu finden unter www.landkreis-bamberg.de/abfallwirtschaft) gelten zunächst bis zum 2. Mai 2020.

Besondere Vorgaben berücksichtigen

An den ersten Öffnungstagen wurden die allgemeinen von der bayerischen Staatsregierung vorgegebenen Sicherheitsregeln (z. B. Sicherheitsabstand, Husten- bzw. Niesetikette, usw.) fast ausnahmslos eingehalten. Die Abfallwirtschaft erinnert dennoch daran, dass diese schon alleine aus Eigeninteresse der Anlieferer

weiterhin zu berücksichtigen sind. Ferner wird das Tragen eines Mundschutzes („Community-Maske“) dringend empfohlen. Bei Fragen zum Betrieb der Wertstoffhöfe steht die Abfallberatung des Landkreises gerne zur Verfügung, Tel. 0951/85-706 oder 85-708.

----- **Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern haben gesetzliche Grenzen**

Bei Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern ist besonders zu berücksichtigen, dass nicht nur Blumen und Gemüsepflanzen vom Austrocknen bedroht sind, sondern auch, dass die in den Gewässern lebenden Tiere und Pflanzen ohne Wasser nicht überleben können. Bereits jetzt sind in den Fließgewässern für die Jahreszeit niedrige Abflüsse registriert worden. Daher ist bei längerer Trockenheit wieder mit kritischen Wasserständen zu rechnen. Um die Gewässer zu entlasten, sollten Regentonnen und -zisternen vermehrt genutzt werden. Besonders bei dauerhaft heißer und trockener Wetterlage muss auf eine sparsame Wasserentnahme geachtet werden (z. B. sollte das Beregnen von Wiesenflächen unterbleiben). Trotz der allgemein bekannten Problematik musste im vergangenen Jahr wieder festgestellt werden, dass verschiedentlich Anlieger aus kleinen Bächen und Gräben so viel Wasser herauspumpten, dass Bäche zeitweise trockengefallen sind. Das Landratsamt weist deshalb im Interesse des Gewässerschutzes auf die bestehende Rechtslage hin: Das Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Flüsse, Bäche, Gräben, Seen und Teiche) bedarf nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen grundsätzlich einer wasserrechtlichen Gestattung, die vorher beim Landratsamt zu beantragen ist (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes – WHG). Ausnahmen von dieser generellen Erlaubnispflicht bestehen nur in engen Grenzen, das heißt nur dann, wenn die Wasserentnahme unter den sog. Gemeingebrauch bzw. den Eigentümer- oder Anliegergebrauch am Gewässer fällt.

1. Gemeingebrauch

Der Gemeinverbrauch steht grundsätzlich jedermann zu. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die erlaubnisfreie Wasserentnahme nur durch Schöpfen mit Handgefäßen (also nur in geringen Mengen) erfolgen darf (vgl. Art. 18 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz – BayWG). Eine Entnahme mittels Entnahmeleitung mit oder ohne Pumpe ist im Rahmen des Gemeingebrauchs lediglich aus Flüssen mit größerer Wasserführung und auch dort nur in geringen Mengen für das Tränken von Vieh und den häuslichen Bedarf der Landwirtschaft möglich, eine Feldbewässerung (außerhalb der Hofstätte) scheidet jedoch aus.

2. Eigentümer- und Anliegergebrauch

Der Eigentümergebrauch (vgl. § 26 WHG) an einem oberirdischen Gewässer setzt zunächst voraus, dass der Nutzer überhaupt Eigentümer des Gewässergrundstückes ist. Aber auch dann darf Wasser für den eigenen (auch landwirtschaftlichen) Bedarf nur entnommen werden, wenn dadurch keine nachteiligen Verände-

rungen der Eigenschaften des Wassers, keine wesentliche Verminderung der Wasserführung, keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes und keine Beeinträchtigung (d. h. tatsächliche und spürbare Behinderung) anderer (z. B. Inhaber von Rechten und Befugnissen, Gemeingebrauchs- und andere Anliegergebrauchsausübende) zu erwarten ist. Bei anhaltender Trockenheit und entsprechend niedrigen Wasserständen haben jedoch bereits geringfügige Wasserentnahmen nachteilige Auswirkungen auf die Gewässerökologie v. a. in den kleineren Gewässern (Fischsterben, trockenes Bachbett), so dass die Wasserentnahme nicht mehr vom Eigentümer- bzw. Anliegergebrauch gedeckt ist. Diese Einschränkungen gelten im vollen Umfang auch für den Anliegergebrauch. (Anlieger sind: Eigentümer von an oberirdische Gewässer angrenzenden Grundstücken und die zur Nutzung der Grundstücke Berechtigten). Ein Anliegergebrauch an Bundeswasserstraßen oder sonstigen Gewässern, die schiffbar oder künstlich errichtet sind, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Weiterhin sind Einbauten jeder Art im Gewässer, die zum Zwecke des Aufstauens ohne vorherige Gestattung errichtet wurden, in jedem Falle verboten und müssen beseitigt werden. Das Landratsamt bittet daher um größte Zurückhaltung bei der Wasserentnahme in sommerlichen Trockenperioden. Mit verstärkten Kontrollen ist zu rechnen. Verstöße gegen die wasserrechtlichen Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Darüber hinaus müsste das Landratsamt zum Schutze des Wasserhaushalts kostenpflichtige Anordnungen erlassen und nötigenfalls Zwangsgelder festsetzen. Ein solches Vorgehen sollte sich jedoch im Interesse aller Beteiligten vermeiden lassen.

----- **Sozialplan für Michelin steht**

„Das ist das beste Ergebnis, das unter diesen äußerst schwierigen Umständen erreicht werden konnte.“ Landrat Johann Kalb, Oberbürgermeister Andreas Starke und der Hallstadter Bürgermeister Thomas Söder waren bei der jüngsten Sitzung der Taskforce „Michelin“ sehr froh über die Nachricht, dass sich die Tarifparteien von Michelin Ende März auf einen Sozialplan geeinigt haben. Dieser sieht nach Informationen von Werkleiter Jens Schlemmer u. a. umfassende Weiterbildungsangebote, Abfindungs- und Vorruhestandsregelungen sowie eine Transfergesellschaft vor. Details nannte Schlemmer nicht, weil die Mitarbeiter zunächst noch umfassender informiert werden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird dies in kleineren Gruppen in der ersten Maihälfte geschehen. Schlemmer sprach von sehr konstruktiven, sehr fairen Gesprächen. „Unsere Mitarbeiter haben jetzt Klarheit. Wir unterbreiten gute, vielfältige Angebote. Damit ist es möglich, sich eine neue Perspektive aufzubauen. Jetzt könne weiterhin sehr konsequent auch an der Revitalisierung des Areals gearbeitet werden. „Ziel ist und bleibt es, dort mindestens so viele Arbeitsplätze zu schaffen, wie dort vor September 2019 vorhanden wa-

ren“, so Landrat Johann Kalb. Oberbürgermeister Andreas Starke verwies noch einmal auf die außerordentliche gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in Stadt und Landkreis, „ohne die ein solches Ergebnis im Sinne der Beschäftigten von Michelin nicht möglich gewesen wäre“. „Wir haben eine beeindruckende Solidarität erlebt. Das hat dieses Ergebnis maßgeblich befördert. Wir konnten - unter den gegebenen Umständen - die bestmögliche Lösung für unsere Kolleginnen und Kollegen erreichen“, dankte Betriebsratsvorsitzender Josef Morgenroth für die vielfältige Unterstützung. Der verhandelte großzügige Übergangszeitraum ist nach seinen Worten aufgrund der Corona-bedingten Situation der Wirtschaft in der Region durch die Corona-Krise doppelt wichtig. Michelin hatte am 25.09.19 angekündigt, die Reifenproduktion im Hallstadter Werk einzustellen. Betroffen waren zu dem Zeitpunkt 858 Mitarbeiter. In der Folge hatte Landrat Johann Kalb eine Taskforce eingerichtet mit dem Ziel, Beschäftigung zu sichern. Aus zwei Arbeitgebergipfeln hatte es knapp 200 Jobangebote für die Beschäftigten gegeben. Lösungen wurden für alle 36 Auszubildenden des Michelin-Werkes in Hallstadt gefunden.

STADTRADELN in Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt und Landkreis Bamberg beteiligen sich auch 2020 wieder am STADTRADELN, einer bundesweiten Aktion des Klimabündnisses der Europäischen Städte. Ziel ist es, den Radverkehr in den Kommunen zu fördern und möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen. Jeder einzelne kann hier seinen Beitrag zum lokalen Klimaschutz leisten. Sowohl die Initiatoren, das Klimabündnis der Europäischen Städte, als auch das Bundesgesundheitsministerium sind der Meinung, dass das Fahrrad das sinnvollste Verkehrsmittel für die verbleibenden unvermeidlichen Wege in der Corona-Zeit ist – sei es zum Einkaufen oder zur Arbeit. Es ist in diesen Tagen die beste Alternative zum ÖPNV und in vielen Fällen dem Auto vorzuziehen. Zugleich bietet das Radfahren die Möglichkeit, sich weiterhin an der frischen Luft zu bewegen und Ausflüge zu unternehmen. Das fördert nicht nur die Gesundheit, sondern hilft auch, den Einschränkungen des öffentlichen Lebens aktiv ein wenig entgegenzuwirken, ohne dass es dabei zu engem zwischenmenschlichen Kontakt kommt. Es spricht also nichts dagegen, mit dem Fahrrad Kilometer fürs STADTRADELN zu sammeln und damit eine weitere Möglichkeit zu haben, zumindest digital Teams zu bilden und so in den Austausch mit anderen Menschen zu treten. Im Aktionszeitraum vom **Montag den 15.06.20 bis Sonntag den 05.07.20** gilt es deshalb wieder, fleißig Kilometer zu sammeln. Dabei ist es egal, ob das Rad zur Arbeit oder in der Freizeit benutzt wird. Melden Sie Ihr Team an - Jeder Kilometer zählt! Zudem gibt es erneut Preise pro Teilnehmer, Team und Kommune zu gewinnen. Leider muss dieses Jahr Corona-bedingt auf das gewohnte

Rahmenprogramm verzichtet werden. Und dennoch besteht die Chance, das STADTRADELN 2020 zu etwas ganz besonderem zu machen! Jeder Einzelne kann für sich echte Kilometer sammeln und zudem in einem virtuell-digitalen Team mitwirken, ganz ohne sich dabei zu nahe zu kommen. Das STADTRADELN kann und wird den Team-Geist gerade in den herausfordernden Corona-Zeiten fördern. Sowohl Anmeldung von Teams als auch der Beitritt zu einem Team erfolgen unter www.stadtradeln.de/landkreis-bamberg. Auch die Stadt Scheßlitz hat ein Team angemeldet. Bei der Registrierung Bundesland „Bayern“, Kommune „Bamberg-Landkreis“, vorhandenes Team beitreten „Stadt Scheßlitz“ auswählen Für Rückfragen steht das Organisationsteam des Landkreises (Tel. 0951/85589 oder E-Mail: mobiltaet@lra-ba.bayern.de) zur Verfügung. Radfahrende, die kein Team haben und eigenes Team gründen möchten, können sich übrigens dem Team „Offenes Team – Landkreis Bamberg“ anschließen. Neu ist in 2020 die Möglichkeit, dass Radelnde im Aktionszeitraum über die STADTRADELN-App oder die Webseite auf störende und gefährliche Stellen im Radverkehr aufmerksam machen können. So können die STADTRADLER aktiv mithelfen, damit Defizite schnell erkannt und bei Planungen berücksichtigt werden können. Zudem können über die STADTRADELN-App bequem die geradelten Strecken dokumentiert werden.

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die Fachstelle für pflegende Angehörige bietet Angehörigen ein regelmäßiges kostenloses Gesprächstreffen zum Austausch über aktuelle Nöte, Sorgen und Ängste mit anderen, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind. Wie soll es weitergehen, wie soll ich das schaffen? Das Kennenlernen neuer Lösungswege im Umgang mit den Hilfebedürftigen aber auch Informationen über Hilfsangebote ermöglichen die von der Fachstelle koordinierten Treffen der Angehörigengruppe. Am 6. Mai findet das Treffen in der „Brauerei Fässla“ um 18 Uhr in der Oberen Königsstr. 19 in Bamberg statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Unklarheiten, ob das Treffen in der jetzigen Situation stattfindet, können Sie uns gerne vorher telefonisch kontaktieren. Tel.: 0951/20 83 501.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Schutz vor Corona-Infektionen; Präventionskurse können ab sofort digital fort- und durchgeführt werden

Trotz Corona-Pandemie zu Rückenschule und Ernährungcoaching: Die an der Zentralen Prüfstelle Prävention beteiligten gesetzlichen Krankenkassen

ermöglichen es Anbietern von Präventionskursen ab sofort, ihre Angebote auch digital durchzuführen, z.B. im Live-Stream. Bereits begonnene oder im Zeitraum der Kontaktbegrenzungen geplante Kurse können online fortgeführt werden. Die Möglichkeit besteht bis zum 30.09.20. Sonderregelungen mit Blick auf Corona gibt es unter anderem auch zur Präsenzpflicht von Kursleitern beim Erwerb von Zusatzqualifikationen und bei den Zuschüssen, die Versicherte zu den Kursgebühren erhalten. „Prävention zum Beispiel gegen Rückenleiden oder Stress- und Suchtfolgen ist auch in Corona-Zeiten sehr wichtig. Mit der Möglichkeit, in der Krisensituation vorläufig auf digitale Angebote umzustellen, wollen die Krankenkassen möglichst viele Präventionsangebote für ihre Versicherten aufrechterhalten. Damit und mit vielen weiteren Sonderregelungen möchten die Krankenkassen aber auch ganz gezielt die Kursanbieter und Kursleiter unterstützen und zum Infektionsschutz beitragen“, erklärte Melanie Dold, geschäftsführende Leiterin der Zentralen Prüfstelle Prävention beim Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek). Weitere Sonderregelungen: Anbieter können Nachholtermine anbieten. Neben der Möglichkeit begonnene oder im Zeitraum der Kontaktbegrenzungen geplante Präsenzkurse online durchzuführen, können die Anbieter ihre Kurse auch vorübergehend aussetzen. Die verbleibenden Kurseinheiten müssen sie bis 31.12.20 nachholen. Bislang mussten von der Prüfstelle zertifizierte Präventionskurse stets wöchentlich und - sofern es sich nicht um einen Onlinekurs nach den Kriterien des Leitfadens Prävention handelt - vor Ort abgehalten werden. Zusatzqualifikationen können digital erworben werden. Die Krankenkassen beschloss zudem, dass Kursleiter Zusatzqualifikationen ab sofort digital erwerben können. So sollen die Personenkontakte der Kursleiter reduziert werden. Einweisungen in Kurse sind ebenfalls auf elektronischem Weg möglich. Die bisher vorgeschriebene Präsenzpflicht entfällt hier bis 30.09.20. Kassen bezuschussen auch wegen Corona abgebrochene Angebote. Bei Zuschüssen, die Versicherte zu den Kursgebühren von ihren Krankenkassen erhalten, gelten vorübergehend folgenden Regelungen: Wird ein Kurs aufgrund der Corona-Pandemie vorzeitig beendet und kann er auch nicht fortgeführt werden, bekommen Versicherte von ihrer Krankenkasse mindestens eine Erstattung auf der Basis der durchgeführten Termine/Kurseinheiten. Eine regelmäßige Teilnahme wird dabei nicht geprüft. Zur Klärung im Einzelfall sollte sich der Versicherte an seine jeweilige Krankenkasse wenden. Mehr Informationen zum Thema Präventionskurse in Corona-Zeiten gibt es auf der Website der Prüfstelle www.zentrale-pruefstelle-praevention.de und unter www.gkv-spitzenverband.de. Die Zentrale Prüfstelle Prävention wurde 2014 gegründet. Sie ist

eine Gemeinschaftseinrichtung nahezu aller gesetzlichen Krankenkassen, ihre Aufgabe ist es, Präventionskurse gemäß dem Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes zu prüfen. Erfolgreich geprüfte Kursangebote werden mit dem Qualitätssiegel „Deutscher Standard Prävention“ zertifiziert. Die an der Prüfstelle beteiligten Krankenkassen übernehmen die Teilnahmegebühren oder bezuschussen diese für bis zu zwei Kurse pro Jahr und Versichertem. Für die Kurssuche haben die Kassen auf ihren Internetseiten eigene Suchmaschinen eingerichtet. Derzeit stehen den Versicherten dort mehr als 100.000 Präventionskurse einschließlich digitaler Angebote nach dem Leitfaden Prävention zu Auswahl.

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Vorzeitig beendet oder abgesagt:

Reha vereinfacht neu beantragen

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern betreibt bayernweit 8 eigene Reha-Kliniken und erbringt Leistungen zur stationären medizinischen Rehabilitation. Die Corona-Pandemie stellt diese Kliniken nun vor neue Herausforderungen: Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, wurde empfohlen, Neuaufnahmen zur stationären medizinischen Rehabilitation in allen Reha-Zentren solange auszusetzen, wie die von der Bundesregierung ausgesprochenen Beschränkungen sozialer Kontakte gelten. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern hin. Darüber hinaus mussten Reha-Maßnahmen in den Kliniken aufgrund behördlicher Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auch vorzeitig beendet werden. Auch konnten Rehabilitanden auf eigenen Wunsch eine bereits begonnene Reha abbrechen. In beiden Fällen bietet die Rentenversicherung an, die Rehabilitation zu einem späteren Zeitpunkt vereinfacht neu zu beantragen. Hierfür hat die Deutsche Rentenversicherung einen Kurzantrag entwickelt, der bundesweit verwendet werden kann. Der Antrag kann auch verwendet werden, wenn eine Kinder- und Jugend-Rehabilitation abgebrochen werden musste und die Klinik eine erneute Leistung für die betroffenen Kinder und Jugendliche befürwortet. Weitere Informationen und den vereinfachten Kurzantrag „G0101“ gibt es online unter www.deutsche-rentenversicherung.de unter dem Menüpunkt Corona in den FAQ Reha und Corona. Der direkte Link zum Formular lautet:

www.deutsche-rentenversicherung.de/G0101



Fränkische Schweiz-Museum Tüchersfeld

Das Fränkische Schweiz-Museum sammelt Dinge aus und über die Fränkische Schweiz. Mehrere 10.000 Objekte schlummern in den umfangreichen Magazinen. Geschichtsträchtiges und erinnerungswürdiges passiert aber auch immer in der Gegenwart. Es liegt auf der Hand, dass wir derzeit eine Situation durchleben, die in dieser Form für uns alle einzigartig ist. Das Fränkische Schweiz-Museum ist auf der Suche nach Dingen, die mit der aktuellen Coronakrise verbunden sind. Seuchen gab es in der Geschichte immer wieder. Es sei an die Pestwellen im 14. Jahrhundert, die Tuberkulose im 19. Jahrhundert oder an die schreckliche, in letzter Zeit immer wieder erwähnte Spanische Grippe erinnert. Das Museumsteam steht nun vor der Aufgabe Gegenstände zu sammeln, die zukünftige Generationen an unsere jetzige Situation erinnern. Die Museums-macher schauen dabei weit in die Zukunft, denn irgendwann in einigen Jahren oder Jahrzehnten wird es über die jetzige Krise Ausstellungen geben. Das Fränkische Schweiz-Museum ruft daher die Bevölkerung auf, materielle Zeugnisse im Anschluss an diese Krise der wissenschaftlichen Sammlung des Museums zu überlassen. Was sind materielle Zeugnisse dieser Krise? Museumsleiter Dr. Kraus formuliert es so: „Wir denken da beispielsweise an selbstgemachten Hinweisschilder wie „Abstand halten“,

„Hilfsangebote an die Nachbarschaft“ oder an ein Rundschreiben des Kindergartens wegen der Schließung der Einrichtung. Selbstverständlich haben wir nach der Krise auch Interesse an den unterschiedlichen Formen von selbstgenähten Masken oder Kinderbastelarbeiten, die während des Home-Offices entstanden sind. Auch Fotos sind für uns wichtig, beispielsweise von einem leeren Regal oder einer Abstandsmarkierung auf dem Boden eines Supermarktes“. „Die überlassenen Objekte werden gemäß den Sammlungsrichtlinien des Museums erfasst und in den Magazinen deponiert“ versichert Kraus. Wer also Gegenstände an die wissenschaftliche Sammlung des Museums abgeben möchte, meldet sich bitte per Telefon oder per Mail beim Museum. Die Kontaktdaten lauten: Fränkische Schweiz-Museum, Am Museum 5, 91278 Pottenstein, Tel.: 09242-741 70 90, Mail: info@fsmt.de. Digitale Einblicke in das Museum stellt das Museum auf seinem Youtube-Kanal zur Verfügung.

🎸 Gitarreunterricht 🎸

Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren
Tel. 0174 1717913

Landwirtschaftliche Flächen
im Stadtgebiet Scheßlitz
zu kaufen gesucht.

Stadt Scheßlitz - Herr Ahles
Tel.: 09542/9490-27

Warmwasser - Freibad Scheßlitz



Die geplante Eröffnung des Freibades am **Sonntag, 10. Mai 2020**

kann nicht stattfinden !!

Ob und wann das Freibad öffnet, wird sich in den nächsten Tagen entscheiden.
Hierüber werden Sie selbstverständlich im Mitteilungsblatt informiert !!

Wir bitten um Ihr Verständnis!



WEITER: GEMEINSAM FÜR UNSERE REGION BAMBERG!



Die Corona-Pandemie fordert die Region Bamberg in besonderer Weise heraus. In dieser Situation verspüren wir eine großartige Hilfsbereitschaft und einen unglaublichen Zusammenhalt. Diesen Schulterschluss wünschen wir, Landrat, Oberbürgermeister und alle 36 Bürgermeister/innen der Landkreismunicipalitäten uns auch für die in der Region tätigen und die Region prägenden Geschäfte im Einzelhandel, in Handwerk, Dienstleistung, Direktvermarktung und Gastronomie/Hotellerie. Unsere Region wäre ohne diese Unternehmen nicht denkbar. Wir bitten Sie, alles zu tun, diese Geschäfte und Betriebe zu unterstützen, damit sie die Krise überstehen. Setzen Sie sich bitte mit den Betrieben in Verbindung. Kaufen Sie trotz etwaiger Einschränkungen dort ein. Unterstützen Sie diese Geschäfte durch den Kauf von Gutscheinen. Ermuntern Sie Familie, Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen, es Ihnen gleichzutun. Jeder Beitrag zählt und trägt dazu bei, unsere lebenswerte Region so lebenswert zu erhalten, wie wir sie kennen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Andreas Starke
Andreas Starke
Oberbürgermeister

Johann Kalb
Johann Kalb
Landrat

STADT & LANDKREIS BAMBERG - WIR HELFEN UND HALTEN ZUSAMMEN!



Gemeinsam da durch.

**Sparkasse
Bamberg**

VEREINSNACHRICHTEN

F F W STRASSGIECH

Bekanntmachung

Auf Grund von COVID-19 und dessen Auswirkungen sehen wir uns nicht in der Lage unseren Weißwurst-Frühschoppen und unser Sommerfest dieses Jahr abzuhalten, ohne die Gesundheit unserer Gäste zu gefährden. Deshalb werden beide Feste dieses Jahr **nicht stattfinden**. Wir wünschen allen Gesundheit und hoffen, euch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft

V H S BAMBERG - LAND AUSSENSTELLE SCHESSLITZ

Aufgrund der aktuellen Situation ist es leider nicht möglich, die laufenden und geplanten Kurse stattfinden zu lassen. Aber gerade jetzt ist es wichtig sich zu bewegen ! Alternativ bieten wir ONLINE-Kurse an: Sie brauchen einen PC oder ein Smartphone und schon kanns zu Hause los gehen:

Fit ins Wochenende

freitags von 9.00 bis 10.00 Uhr

Beginn: 8.5.2020 10 x mit Micha Rümmer

Strong Nation (vorher Strong by Zumba)

mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr

Beginn: 6.5.2020 10 x mit Caroline Erlwein

Info und Anmeldung:

Lydia Michels, Tel: 09542 / 772570.

ORTS- UND KULTURVEREIN DÖRRWASSERLOS E.V.

Aufgrund der aktuellen Situation ist das Gemeinschaftshaus am Sonntag, den 03. Mai nicht geöffnet. Wir freuen uns auf ein gesundes baldiges Wiedersehen.

Die Vorstandschaft

DEUTSCHER FEUERWEHRVERBAND

Sicherheitstipps zum Schutz der trockenen

Natur; Deutscher Feuerwehrverband mahnt:

Fahrlässigkeit führt zu vielen Bränden

Trockene Vegetation, Wind und ungewöhnlich hohe Temperaturen: Bei den aktuellen Witterungsverhältnissen genügt bereits eine fahrlässig weggeworfene, glimmende Zigarette, um die Natur in Brand zu setzen. „Brände in Wäldern und auf Wiesen können sich rasend schnell ausbreiten“, warnt Frank Hachemer, Vizepräsident des Deut-

schen Feuerwehrverbandes (DFV). Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes gibt es aktuell in großen Teilen Deutschlands eine hohe Waldbrandgefahr (www.dwd.de/waldbrand). Dies wird durch mangelnden Niederschlag der letzten Wochen und ungewöhnlich hohe Temperaturen für die Jahreszeit begünstigt. Der Deutsche Feuerwehrverband gibt vier Tipps zum Vermeiden von Bränden:

- Werfen Sie keine Zigaretten oder andere brennende Gegenstände in die Natur – erst recht nicht aus dem Fahrzeug! Schnell kommt es zu einem Böschungsbrand an Autobahnen und anderen Straßen
- Lassen Sie niemals Fahrzeuge mit heißen Abgasanlagen auf trockenen Feldern oder Wiesen stehen. Es besteht die Gefahr, dass sich die Vegetation daran entzündet. Dies betrifft neben allen Modellen mit am Fahrzeugboden liegenden Katalysatoren (viele Pkw mit Otto-Motoren) künftig auch immer mehr Fahrzeuge mit der Abgasnorm Euro VI. Werden diese in den Regenerationsmodus geschaltet, können sehr hohe Temperaturen auftreten
- Grillen Sie in der Natur nur auf dafür ausgewiesenen Plätzen. Respektieren Sie Verbote z.B. in Waldbrand gefährdeten Gebieten oder durch Kontaktbeschränkung
- Melden Sie Brände oder Rauchentwicklung sofort über Notruf 112. Hindern Sie Entstehungsbrände durch eigene Löschversuche an der weiteren Ausbreitung, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen

Landkreis Bamberg



Wir stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet ein:

Bauingenieur (Hochbau) / Architekt (m/w/d)

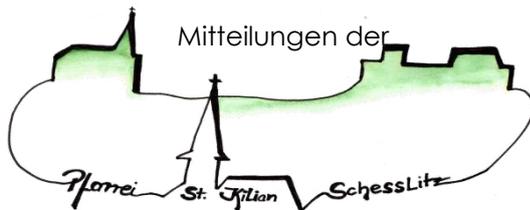
zur Unterstützung des Fachbereiches Bauordnung am Landratsamt Bamberg. Wir bieten interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten in einer modernen Verwaltung mit allen üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.landkreis-bamberg.de/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich **online** unter vorgenanntem Link bis **spätestens 4. Mai 2020**.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei uns:
 Frau Kramer, Tel.: +49 951/85-126
 Frau Koch, Tel.: +49 951/85-424 (bei fachlichen Fragen)





Tel.: 92 10 88 - Fax: 92 10 89
 pfarramt@pfarrei-schesslitz.de
 www.pfarrei-schesslitz.de

02.05.2020 – 10.05.2020

Wichtige Mitteilungen und Termine:

Seelsorgebereich Gügel

Folgende Gottesdienste sind per Livestream vorgesehen

Vierter Sonntag der Osterzeit

3. Mai, 9.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr, Maiandacht

Fünfter Sonntag der Osterzeit

10.05., 10.30 Uhr, Messfeier
18.00 Uhr, Maiandacht

Dies sind keine öffentlichen Gottesdienste. Sie sind eingeladen die Gottesdienste über Livestream mitzufeiern.

<https://www.facebook.com/KatholischerSeelsorgebereichGuegel/>

Liebe Gemeindemitglieder,
 leider können wir Ihnen noch keine genauen Informationen mitteilen, wie es in den nächsten Wochen mit Gottesdiensten weitergeht. Überhaupt scheint vieles gerade unsicher und zerbrechlich. Umso wichtiger ist es, dass wir uns mutig, zuversichtlich und entschlossen den Herausforderungen der Zeit stellen. Hierzu ein paar lyrische Zeilen:

Entschlossene Gesellschaft

Hinter verschlossenen Türen haben sie geschlossen beschlossen, in Regeln gegossen was geöffnet wird, was geschlossen bleibt.

Bleiben wir weiterhin unverdrossen entschlossen und setzen wir das Beschlossene um.

Aufgeschlossen.

(Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de)

Auch wir als Kirche sind Teil der Gesellschaft, tragen Verantwortung für die Gesellschaft und tun entschlossen das Notwendige. Auch wenn es in der jetzigen Situation bedeutet Sachen wegzulassen oder ganz neue Wege auszuprobieren. Oft drücken die allgegenwärtigen Begriffe „Zu“, „Entfällt“, „Kontaktverbot“ und „Ausgangsbegrenzung“ auf das Gemüt. Wie gut tut da die Gewissheit und Zusage Jesu „Ich bin bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“ Gott behüte Sie und ihre Lieben und führe uns alle wieder gesund zusammen.

Im Namen des Pfarrteams, Carina Merkel, Gemeindeferentin.



Schönstatt-Zentrum Marienberg

Aufgrund der aktuellen Situation finden auf dem Marienberg keine Gottesdienste und Veranstaltungen statt. Die Türen für das persönliche Gebet stehen jedoch offen.

EVANG.-LUTH. PFARRAMT LICHTENEICHE



Auch die evangelische Kirchengemeinde muss weiterhin alle Veranstaltungen in unseren Kirchen und Häusern absagen. Das betrifft in den kommenden Wochen natürlich auch die ein oder andere geplante größere Veranstaltung:

- die diesjährige Jubelkonfirmation wird auf nächstes Jahr verschoben;
- die Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nach wie vor nicht möglich;
- die Konfirmationen im Juni werden (voraussichtlich auf Herbst) verschoben;
- die Anmeldung der neuen Konfirmand*innen wird (wahrscheinlich auf Herbst) verschoben (alle werden persönlich angeschrieben)
- der diesjährige open-air-Gottesdienst auf dem Höhn's-Keller wird abgesagt;
- die gottesdienstliche Verabschiedung unserer Pfarramtssekretärin wird (voraussichtlich auf Herbst) verschoben;
- das Gemeindehaus in der Lichteneiche bleibt (zunächst bis zu den Sommerferien) für alle Veranstaltungen weiterhin geschlossen;
- und und und ...

Wenn man das (und vieles mehr) so gebündelt liest, merkt man schon auch für unsere Kirchengemeinden, was für ein gewaltiger Einschnitt zum Schutz vor der Ausbreitung der Pandemie nötig ist. Das ist ohne Zweifel sehr bitter und schmerzt uns alle.

Gleichzeitig nehmen wir aber auch wahr, wieviel an nachbarschaftlicher und familiärer Unterstützung in diesen Tagen geschieht. Das ist wunderbar und großartig. Unser Anteil an dieser Begleitung als evangelische Kirchengemeinde ist unter anderem:

- Das Pfarrbüro ist in der Regel vormittags und donnerstags nachmittags telefonisch zu erreichen (bitte ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen)
- auf unserer Internetpräsenz (www.lichteneiche-evangelisch.de) finden Sie aktuelle Hinweise und immer wieder sonntags eine neue Lese-Andacht.
- ebenfalls hängen an unseren Kirchen (Himmelfahrtskirche Lichteneiche, Markuskirche Gundelsheim und Elisabethenkirche Scheßlitz) an

den Schaukästen Kurzandachten zum Mitnehmen;

- die Himmelfahrtskirche ist jeden Tag von 10-18 Uhr zum stillen Gebet oder dem Anzünden eines Teelichts geöffnet;
- achten Sie bitte auch auf der Homepage auf weitere Angebote; nutzen Sie bitte gerne die vielen Online-Angebote von unseren Nachbargemeinden oder im Fernsehen (ZDF, TVO und viele mehr);
- zum Gespräch oder auch zur weiterleitenden Beratung stehen unsere Pfarrer selbstverständlich immer zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Gebet in Zeiten der Erschöpfung:

Guter Gott, ich sehne mich so sehr nach einem Stück Normalität. Die Beschränkungen unserer Bewegungsmöglichkeiten und Kontakte zehren sehr an den Nerven. Manchmal habe ich das Gefühl, dass meine Kraft kaum noch reicht. Barmherziger Gott, so bitte ich dich in diesen Tagen um Kraft und Geduld. Ich bitte für mich, aber auch und ganz besonders für die vielen, die in diesen Tagen so sehr angespannt sind: für die Alleinstehenden, die in ihren Wohnungen manchmal am Verzweifeln sind; für die Familien, denen das Zusammenhocken auf engstem Raum zur großen Belastung wird; für die tapferen Berufstätigen, die unter schwierigsten Umständen für unser aller Wohl sorgen, an Leib, Leben und Gesundheit; für die vielen Menschen, die regelmäßig den Kontakt zu anderen halten und Anteil nehmen. Guter Gott, sei du uns allen nahe und sei Segen in schweren Zeiten.

Unsere Ansprechpartner

Pfr. Wolfgang Blöcker, Tel. 0951 / 407 8848, E-mail: wolfgang.bloecker@elkb.de.

Pfr. Udo Bruha, Tel. 09549 – 988 925, E-mail: udo-bruha@t-online.de.

Evang.-Luth. Pfarramt

Telefonische Erreichbarkeit in der Regel:

Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Pfarramt: Tel. 0951 / 44379, Fax: 0951 / 407 8849.

E-Mail: pfarramt.memmeldorf@elkb.de.

Wir haben Abschied genommen von

Baptist Schwarzmann

- DANKE ALLEN -

Für die in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme.

Patrick Schwarzmann mit Familie
im April 2020

Brigitte's Nähstübchen

Änderungsschneiderei / Dekorationsnäherei



Inh. B. Martin

Giechburgblick 25, 96110 Straßgiech

Tel.: 09542 / 7463

Annahme nach tel. Vereinbarung



Die Werkstatt in Scheßlitz OT Wiesengiech

Reparaturen und Instandsetzungen aller Art und Marken von PKW's

Tel.: 0173 - 5722 921

Ronny Beyer
www.rb-die-werkstatt.de

Leitenweg 15, 96110 Scheßlitz
info@rb-die-werkstatt.de



Brandäcker 2, Scheßlitz

Bestattungsinstitut von Lipinski

Soforthilfe im Trauerfall

Überführungen vom Sterbeort
zu allen Friedhöfen

Tag und Nacht erreichbar unter

09542 - 77 23 77



Autohaus Schrüfer
Scheßlitz ☎ 0 95 42 - 94 20 10

- Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen
- PKW- und Nutzfahrzeuge-Service
- Unfall- und Werkstattersatzwagen
- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- TOTAL - Tankstelle
- Bistro und Backshop

Autohaus Schrüfer GmbH
Am Steinernen Kreuz 1-3 Telefon (09542) 9420-10
96110 Scheßlitz Telefax (09542) 9420-19
www.autohaus-schruer.de
E-Mail: info@autohaus-schruer.de




FLIEGENGITTERHERSTELLER

BÖHLEIN

Fenster - Türen - Wintergärten - Sonnenschutz - Markisen

Roland Böhlein
96167 Königfeld
☎ 0 92 07 / 5 28
info@boehlein-montagen.de

**HEIZUNG -
- SANITÄR**

Thomas Küffner

**ALTBAU / NEUBAU
BARRIEREFREIES BAD
HEIZKESSELAUSTAUSCH
HEIZUNGSWARTUNG**

**Thomas Küffner, Am Reisberg 39,
OT Schlappenreuth, 96110 Scheßlitz,
Tel.: 0171/3235830
eMail: heizung-sanifaer-kueffner@t-online.de**





**Markisen
markilux**

Markisentuch-Tausch
Terrassendächer
Sommergärten
Insektenschutz

GLAS Trem!
Handel & Dienstleistung

Büro & Ausstellung:
Roth 16
96199 Zapfendorf
Tel.: 09547-8927

www.glasagentur-trem.de

Herzlichen Dank

Für die vielen Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag ein herzliches Vergelt's Gott. Ich danke ALLEN, die mir an der Haustür unter Einhaltung der „Corona-Distanz“, mit originellen Überraschungen, schriftlich, per Video und mit „telefonischen Umarmungen“ gratuliert, an mich gedacht und beschenkt haben.

Burgellern, im April 2020 - Herbert Bächmann

Suche Unterstützung für den Hotelbetrieb auf 450€ Basis

Suche für den Hotelbetrieb in Scheßlitz-Würgau Unterstützung auf 450€ Basis bei der Zimmer-Aufbereitung und der Frühstück-Vorbereitung vormittags ab Mai 2020 dauerhaft.

Weitere Informationen über Arbeitszeiten und Leistungsumfang **telefonisch unter 7742001** oder auch persönlich nach Vereinbarung mit den derzeit üblichen Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie.

**Jürgen Scholl,
Boutique Hotel Chalet Weinberg**

Landmetzgerei Günther Pfändner

Zedersitz 16, 96197 Wonnees, Tel.: 09274 / 1434 oder
0170 9317198, Fax: 09542 / 774857

Verkauf Donnerstag, 30.04.2020,
von 11.30 – 17.30 Uhr am alten Bahnhofsplatz

Schlager der Woche:

Rinderbeinscheiben	100g	-,85
Pfannengyros	100g	-,89
Kotelett	100g	-,57
Schweinekammsteaks	100g	-,89
Lachssteaks, mager	100g	-,92
Bratwürste, versch. Sort.	100g	-,89
Weißwürste	100g	-,89
Ger. Blut- u. Leberw.	100g	-,75

Heiße Theke ab 11.30 Uhr: Kopffleisch, gekochte Haxen m. Sauerkraut, versch. Leberkäse, Kümmelbauch

Diese Woche finden Sie uns wieder am alten Bahnhofsplatz



Wo die Giechburg
und der Gügel



Schmitt-Bräu

Gastwirtschaft & Getränkelieferservice
Diana Vogt e.K. • Oberend 19 • 96110 Scheßlitz

.... Wir sind für Euch da

Liebe Gäste,
wir sind überwältigt, dass Ihr uns in dieser schwierigen Zeit so zahlreich unterstützt. Egal ob Essen „to go“, Getränke-Abholung oder Getränkelieferung, Fassbier „über die Gasse“ oder die vielen netten Worte, mit denen Ihr uns zeigt, dass wir für Euch wichtig sind und es hoffentlich auch weiterhin bleiben.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich! 

Ab dem 1. Mai

Könnt Ihr für Eure Wanderungen, ein Picknick oder für zu Hause Picknick-Pakete zusammenstellen lassen:

- verschiedene Wurstsorten im Glas
 - Wurstsalat im Glas
 - Tomate-Mozzarella-Salat im Glas
 - Ziebeleeskäse
- dazu gibt 's Brot oder Baguette

gefüllte Wraps
und
belegte Brötchen

Und als Nachtisch oder Snack:

- Obstsalat im Glas, wahlweise mit Naturjoghurt

Denkt auch an Euer Brotzeitbier!
Unsere Gassenschänke ist an diesem Tag durchgehend geöffnet!

Öffnungszeiten

Essen „to go“
Mittwoch - Samstag: 11:30 - 13:00 Uhr
und von 17:00 - 20:00 Uhr
Sonntags: 11:30 - 13:00 Uhr

Kastenverkauf/
Fassbier über die Gasse
Montag - Sonntag: 10:00 - 14:00 Uhr
Montag/Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch - Samstag: 17:00 - 20:00 Uhr

Wir möchten uns für
Eure Treue bedanken!

++Neu++

Ab Mai gibt 's Treue-Pässe für Essen „to go“
und Kastenverkauf bei Abholung

 **Kostenloser
Getränkeliferservice**

Wir liefern jeden Montag
und Donnerstag kontaktlos
Getränke in Scheßlitz und
Umgebung!

„A MOLL
VOLL MACH'N“



• GASSENSCHÄNKE •



Fassbiergenuss
für Dahoam
oder Unterwegs

Kennt Ihr schon
unsere Gassenschänke?

Hier könnt Ihr Eure mitgebrachten Krüge,
Stutzen, Humpen, Tupperdosen, etc.
mit unseren Fassbieren befüllen lassen
oder erwerbt einen unserer 1 oder 2 Liter Siphon-Krüge
mit Bügelverschluss. Nutzt auch unseren Bierpass!



Telefonische Vorbestellungen unter ☎ 09542 563 oder per WhatsApp  unter 0176 23237090

Bleibt Gesund! Eure Schmitt-Bräu

Rufnummern der Stadt Scheßlitz

	<u>Telefon-Nr.:</u>	<u>Zimmer-Nr.</u>
Vermittlung	09542/9490-0	
Telefax	09542/9490-30	
Internet	www.schesslitz.de	
E-Mail	poststelle@schesslitz.de	
Erster Bürgermeister Roland Kauper	09542/9490-21	12
Cornelia Weber	09542/9490-23	17
Geschäftsleitung, Personalverwaltung, Standesamt, Friedhofsverwaltung, Datenverarbeitung		
Andrea Pfeufer / Bianka Weber	09542/9490-28	13
allgemeine Verwaltung, Fischereischeine		
Dominik Ahles	09542/9490-27	14
Liegenschaften, Miet- und Pachtverträge, Notariatsverträge		
Renate Hemmer	09542/9490-12	2
Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales, Renten, Buchst. A-K		
Stefanie Schmelzer	09542/9490-10	3
Einwohnermeldeamt, Passamt, , Soziales, Renten, Buchst. L-Z, Gewerberecht		
Gundi Röder	09542/9490-14	
Infothek		
Mitteilungsblatt, Infothek, Tourismus, Fundbüro	mitteilungsblatt@schesslitz.de	
Jörg Wittek	09542/9490-29	15
Hochbau		
Norbert Jandeseck	09542/9490-26	15
Bauamt		
Frank Söllner	09542/9490-24	15
Bauamt, Straßenverkehrsrecht		
Susann Warnecke	09542/9490-25	15
Tiefbau		
Michael Schmutzer	09542/9490-15	4
Leiter Finanzverwaltung		
Birgit Felsch	09542/9490-17	5
Hundesteuer, Abwasserabgabe, Kämmerei		
Roswitha Merklein	09542/9490-16	5
Grund- und Gewerbesteuer, Verbrauchsgebühren		
Susanne Völk	09542/9490-18	5
Kassenverwaltung, Mahnwesen		
Carolin Braun	09542/9490-19	5
Kassengeschäfte		
Harald Goppert	09542/9490-32	1
Buchhaltung, Löhne und Gehälter		

Weitere Rufnummern:

Bauhof	09542/1806	Altes Rathaus Bücherei	09542/921660
Kläranlage	09542/7720450	Altes Rathaus Notar	09542/774650
Freibad	09542/8116		

Kindertagesstätten:

Kindergarten Scheßlitz	09542/774724-0
Kinderkrippe Scheßlitz	09542-774323-2
Kindertagesstätte Giech	09542/1668
Kindertagesstätte Stübig	09542/7970

Schulen:

Grundschule Scheßlitz	09542/921215
Mittelschule Scheßlitz	09542/921095
Dreifachturnhalle Scheßlitz	09542/7741645
Staatl. Realschule Scheßlitz	09542/77205-0
Giechburgschule Scheßlitz	09542/774360
Johannes-Schule Scheßlitz	09542/70234